

Wandern ohne Auto Koblenz

4.Tag: Schloss Dhaun - Staudernheim

Wir verlassen das Hotel Schloss Dhaun und halten uns erstmal sofort links und machen einen Abstecher zur Burg. Nach ein paar Fotoaufnahmen gehen wir von der Burg aus links den markierten Schotterweg, der hinter dem Gebäude des Wappensaales verläuft. Nach kurzer Zeit kommen wir in den Wald, jetzt auf einem Forstweg, der eben verläuft. Unser Wanderweg ist identisch mit dem Agenda-Rundweg Nr. 5, der uns mittels der Schautafeln etwas über die Geschichte dieser Gegend erzählt. Den schmalen Pfad, der kurz hinter der zweiten Schautafel nach links in Richtung Brunkenstein abzweigt, ignorieren wir. Unser Weg führt uns immer geradeaus bergab, mal durch ein Wäldchen, mal über eine Wiese. Im Wald kommen wir zu einer Weggabelung. Wir folgen links dem unteren Wegast in Richtung Simmertal. Kurz nach einer Linkskurve, jetzt auf breitem Forstweg bergab, sieht man rechts einen Betrieb für Holzhandel. Einige Meter weiter kommen wir aus dem Wald heraus und gehen nun auf eine schmale asphaltierte Straße geradeaus auf eine Brücke, die über den Simmerbach führt, zu.



Nach 40 Minuten Gehzeit überqueren wir die B 421 und kommen in den Ort Simmertal rein. Wir gehen in die gegenüberliegende Straße „Banzel“, die uns leicht bergan führt, hinein. Wir folgen dem Linksknick und kommen an dem rechts liegenden Sportplatz vorbei. Von hier kommt die Variante. Der Straße „Banzel“ also weiter folgend, kommen wir zur „Hauptstraße“. Hier biegen wir rechts ab und dann sofort wieder links in die „Rathausstraße“. Wir laufen auf die Kirche zu, biegen aber vorher rechts ab in die Straße „Am Kipp“ in Richtung Weiler, unserem nächsten Etappenziel.

Hinter den letzten Häusern von Simmertal geht der Weg nach rechts, aber weiterhin asphaltiert, und sehr steil bergan steigend. Einige Meter weiter gibt es auf der rechten Seite einen Wanderparkplatz „Steinbruch“ mit Rastplatz und

www.wandern-ohne-auto.de

Kurzbeschreibung:

Länge: ca. 22,7 Km

Zeit: ca. 6 Std

Bewertung: ***

Markierung: weißes N auf grünem

Grund

Rhein-Nahe-Wander-

weg

Einkehrmöglichkeiten:

Bad Sobernheim



Eingangstor von Schloss Dhaun

Unsere Tour:

08:50 Uhr Schloss Dhaun Start

09:30 Uhr Simmertal

10:55 Uhr Weiler

12:05 Uhr Rastplatz vor Monzingen

12:25 Uhr Pause

13:00 Uhr Monzingen

13:40 Uhr Nußbaum

15:00 Uhr Bad Sobernheim

15:40 Uhr Pause

16:55 Uhr Staudernheim

17:20 Uhr Niederthäler Hof

Wandern ohne Auto Koblenz

4.Tag: Schloss Dhaun - Staudernheim

Schutzhütte. Von hier hat man einen sehr schönen Blick auf Simmertal. Der Wegweiser hier, sagt uns, dass es bis nach Weiler noch 3,5 Km sind.

Kurz hinter der Schutzhütte kommen wir zu einer Weggabelung. Wir folgen hier dem rechten unteren auch asphaltierten Weg, jetzt nur noch leicht bergan steigend. Ein paar Meter weiter sieht man auch die N-Markierung. An der nun folgenden Weggabelung gehen wir geradeaus weiter. Ein paar Meter hinter der Gabelung steht links ein Holzgebäude. Es geht ganz sanft ansteigend an Wiesen vorbei. Der Anstieg wird zunehmend steiler, bis das wir nach einer Gehzeit von insgesamt 1:40 Stunde zu einer Wegkreuzung kommen. Unser Weg führt uns auf der asphaltierten Straße weiter geradeaus. Als wir die Wanderung gemacht haben, lagen die Wegweiser abmontiert auf dem Boden. Nach einigen Metern kommen wir zu einer erneuten



Weggabelung, mit N-Markierung, und gehen geradeaus weiter ansteigend. An der nun folgenden Weggabelung biegen wir links auf einem Feldweg ab. Am Ende des Feldes biegen wir rechts auf einen anderen Feldweg. Weiter bergab gehend taucht nach 2:10 Stunden und 6,51 Km links der erste Weinort im Nahetal auf: Weiler. Es geht den Feldweg bergab, bis das wir zu einem asphaltierten Wirtschaftsweg kommen. Diesem folgen wir und orientieren uns zunächst an der Kirche des Ortes, da es keine Markierung gibt.

Wir kommen auf eine T-Kreuzung und biegen rechts auf die K 17 und gehen so geradewegs auf den Ort zu. In Weiler gibt es einige Weingüter mit Gutsausschank. Von der K 17 biegen wir links ab auf die „Hauptstraße“, die wir geradeaus weiter gehen. Es schließt sich die Straße „Alter Weg“ an, an deren Ende wir rechts abbiegen. Am Ende des Ortes, kurz bevor die Straße in einem Feldweg übergeht, kommen wir zu einem Wegweiser, der uns nach Monzingen (3,7 Km) führt. Der Weinwanderweg Rhein-Nahe mit  Markierung läuft jetzt parallel zu unserem bisherigen N-vveg.

www.wandern-ohne-auto.de



Ortsdurchquerung Simmertal

Rastplatz: hinter Simmertal, vor und hinter Monzingen, hinter Nußbaum



Blick auf Weiler



Wandern ohne Auto Koblenz

4.Tag: Schloss Dhaun - Staudernheim

Ab morgen folgen wir nur noch der . Es scheint so, dass dieser Weg besser markiert ist. Wir gehen nun auf einem Schotterweg, der uns vom Ort leicht bergab gehend, wegführt, bis zu einer Weggabelung, an der wir nun links bergan gehen.

Unser Weg, nun ein Wiesenweg, führt uns eben in die Weinberge, die zu Beginn noch brach liegen. Es geht nun leicht bergan, jetzt flankiert von den bewirtschafteten Weinbergen. Hinter dem rechts stehenden Hochstand biegen wir nach rechts ab und gehen weiter bis das unser Weg endet. Dort biegen wir rechts ab und gehen nun auf einem schotterigen Wirtschaftsweg weiter. Im Tal sehen wir nun eine Wohnmobilsiedlung auf der anderen Naheseite und anschließend die Ortschaft Merxheim. Wir stoßen auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg und folgen dem Linksknick des Weges bergab. Anschließend macht unser Weg einen Rechtsknick, den wir aber ignorieren und auf einem Schotterweg weiter geradeaus bergan gehen.



Nach einigen Metern ist auf der linken Seite, erhöht und nicht direkt am Weg gelegen, ein Rastplatz, der leider nicht schattig ist. Nach 3:10 Stunden und 10,1 Km haben wir uns eine Pause verdient.

Nach einer Stärkung gehen wir zurück auf unserem Weg und folgen dem abbiegenden schmalen Pfad, der in Kehren rechts bergab zunächst über ein paar Stufen, dann als schmaler Wiesenpfad sehr steil bergab nach Monzingen führt. Nach diesem sehr steilen Abstieg kommen wir auf einem breiteren Wirtschaftsweg mit einem Rastplatz, der angenehm im Schatten liegt. Wir folgen dem Wirtschaftsweg und biegen links haltend ab und kommen zu einer Straße, die von Bäumen umsäumt ist und so für einen angenehmen Schatten sorgt.

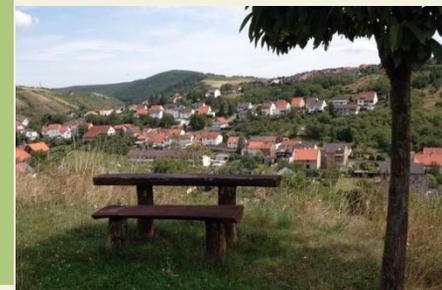
www.wandern-ohne-auto.de



Ab Weiler trifft der Nahehöhweg auf die ersten Weinberge



Zwischen Weinbergen und sanften Wiesen zieht der Weg naheabwärts



Rastplatz oberhalb von Monzingen



Wandern ohne Auto Koblenz

4.Tag: Schloss Dhaun - Staudernheim

Wir folgen nun der Straße „Panoramaweg“ geradeaus und kommen zu einer großen Weggabelung mit Wegweiser und biegen dort weiter bergab gehend Richtung Monzingen rechts ab und kommen so in den Ort. Als nächstes queren wir einen schmalen Bach und kommen auf einen kleinen Platz mit einem Brunnen, der uns mit seinem kühlen Wasser erfreut. Von hier aus biegen wir nach rechts ins Zentrum. Monzingen hat einen sehr schönen alten Ortskern mit vielen Fachwerkhäusern. Straußenwirtschaften laden uns ein, den Nahewein zu probieren.

Wir biegen dann links in die „Kirchstraße“ ein, auch hier gibt es einen kleinen Brunnen. Wir folgen jetzt nur noch der Markierung mit der Weintraube und gehen geradeaus. Wir kommen zu einer T-Kreuzung, an der wir die rechts abbiegende Straße „Zur Stadtmauer“ bergan wählen. Am Ende der Straße biegen wir rechts ab und dann noch mal rechts in die „Flurstraße“.



Nach einer Gehzeit von insgesamt 3:40 Stunden und 11,7 Km sind wir schon fast am Ausgang von Monzingen. Auf der rechten Seite ist nun ein Friedhof. Wir biegen links ab Richtung Nußbaum, queren die „Nußbaumer Straße“ und gehen in die „Sobernheimer Straße“ bergan steigend weiter. Kurz vor der nächsten Kreuzung ist auf der linken Seite ein Kindergarten. Direkt gegenüber biegt nach rechts ein Schotterweg ab, der kurze Zeit später einen Linksknick macht, dem wir bergan steigend folgen. Wir stoßen dann auf eine T-Kreuzung, an der wir nach rechts abbiegen. Hinter dem letzten Haus wird unser Weg wieder zu einem schotterigen Feldweg, der uns zunächst an Wiesen entlang, dann durch die Weinberge führt. Hier oben ist ein ganz idyllischer, mit Weinreben umsäumter Rastplatz und schönem Blick. Wir folgen dem Linksknick unseres Weges, sodass wir uns vom Tal aus wieder weg, aber auf die vor uns liegenden Häuser zu bewegen

Nach wie vor folgen wir der  und kommen so auf eine asphaltierte Straße, auf die wir nach rechts hin abbiegen.

www.wandern-ohne-auto.de



Ortsdurchquerung Monzingen

Verpflegung:
Simmertal, Bad Sobernheim
Brunnen:
Monzingen



Impressionen in Monzingen

Wandern ohne Auto Koblenz

4.Tag: Schloss Dhaun - Staudernheim

Wir gehen jetzt weiter in Richtung Nußbaum (1,4 Km) und kommen über die „Hauptstraße“ nach insgesamt 4:20 Stunden und 13,68 Km in den Ort hinein. Dieser Straße folgen wir durch den Ort. Hinter dem Ortsausgang beginnen gleich wieder die Weinberge. Nach weiteren 15 Minuten kommt auf der rechten Seite eine Schutzhütte mit einem schönen Rastplatz und aussichtsreicher Sicht. Am Ende des Feldes biegen wir an einer Weggabelung mit Wegweiser rechts ab Richtung Bad Sobernheim (3 Km). Unser Weg führte uns bis jetzt ein ganzes Stück eben, jetzt aber geht es auf einem Wirtschaftsweg zunächst sanft, dann steil bergab. An einer Wegkreuzung sind einige Geräte, die für den Weinanbau benötigt werden, ausgestellt. Hier biegen wir, zunächst wieder etwas bergan, dann doch wieder bergab, links ab. An der nächsten Weggabelung, an der wir uns rechts halten, ist wieder ein Rastplatz. Es folgt eine T-Kreuzung und wir gehen hier nach rechts auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg bergab.



Unten angekommen, halten wir uns links und gehen unter der Brücke der B 41 hindurch. Der Weg macht nun einen Linksknick. An der linken Seite steht eine Infotafel. Wir gehen auf der stark befahrenen „Monzinger Straße“ weiter geradeaus Richtung Zentrum und Bahnhof und biegen dann nach links in die „Großstraße“. Nach insgesamt ca 5 ½ Stunden und 18,24 Km sind wir in Bad Sobernheim und gönnen uns eine kleine Pause.

Nach der Pause gehen wir die „Großstraße“ weiter geradeaus und kommen so in die „Saarstraße“, welche uns zum Marktplatz bringt. Dort halten wir uns linksseitig und biegen dann auch links ab in die „Pfaffenstraße“, die wir geradeaus gehen. Am Kreisel biegen wir sofort rechts in die „Poststraße“ und gehen am Immanuel-Felcke-Gymnasium vorbei. Anschließend biegen wir in die „Felcke-Straße“ ein und kommen zur Eisenbahnunterführung, durch die wir gehen. Wir kommen zu der Straße „Zum Staaren“ und gelangen so zum Sportgelände und Kleinzoo von Bad Sobernheim. Am „Hömigweg“ biegen wir links ab und gehen weiter entlang des asphaltierten Weges am Wohnmobilparkplatz vorbei.

www.wandern-ohne-auto.de



So mancher Rastplatz hat einen besonderen Reiz



Blick auf Nußbaum



Bad Sobernheim kommt in Sicht



Wandern ohne Auto Koblenz

4.Tag: Schloss Dhaun - Staudernheim

Linksabbiegend kommen wir nun zu einer Allee, an deren rechten Seite ein Minigolfplatz und links der Sportplatz sind. Unser Weg verläuft parallel zur Nahe und zum Barfußpfad, eine Attraktion von Bad Sobernheim. Wir folgen nun diesem asphaltierten Radweg bis nach Staudernheim. Nach insgesamt $6\frac{3}{4}$ Stunden und 22,06 Km sind wir in Staudernheim. Wir queren hier die Nahe nach rechts und gehen über die „Hauptstraße“ in Richtung Ortsmitte. An der evangelischen Kirche lassen wir uns vom Personentransfer abholen und zum Niederthäler Hof bringen.

www.wandern-ohne-auto.de



Nahebrücke vom Fahrradweg aus gesehen



Fazit: Im Hochsommer sollte man es möglichst vermeiden durch die Weinberge zu laufen. Ansonsten schöne Wanderung.

Schloss Dhaun - Staudernheim

